



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung BLVN vom 09.12.2012 in Neustadt

Ort: Hotel zum Dammhirsch, Neustadt
Termin: Sonntag, 09.12.2012, 12:00 Uhr

Präsidium: Wolfgang Tanke (Präsident)
Carsten Voss (Vizepräsident Finanzen)
Gudrun Temme (Fachvizepräsidentin Pool / Snooker)
Der Vizepräsident Klaus Schmitz und der Fachvizepräsident Karambol / Kegel haben sich krank abgemeldet.

Teilnehmer: Zusammen mit den aufgelisteten Mitgliedern des Präsidiums sind die
gewählten Delegierten aus dem Bereich Pool / Snooker und aus dem
Bereich Karambol / Kegel anwesend

1. Begrüßung
Der Präsident des Landesverbandes Wolfgang Tanke begrüßt die anwesenden Delegierten und die Mitglieder des Präsidiums.
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird durch Wolfgang Tanke festgestellt. Die Einladungen sind ordnungsgemäß und fristgerecht allen Vereinen zugestellt worden.
3. Feststellen der Stimmberechtigten
Dennis Lendeckel gibt die Verteilung der 60 Stimmen aus dem Bereich Karambol / Kegel bekannt. Gudrun Temme gibt die Verteilung der 60 Stimmen aus dem Bereich Pool / Snooker bekannt. Es ergeben sich mit dem 3 Stimmen aus dem Präsidium eine Stimmenanzahl von 123 Stimmen.
4. Bestätigung des Protokollführers
Silke Mahlfeld wird einstimmig als Protokollführerin bestätigt.
5. Tagesordnung
Torsten Walker würde gerne den Tagesordnungspunkt 10 als Punkt 6 vorziehen. Nach einer kurzen Diskussion zieht er den Antrag wieder zurück. Die Abstimmung über die Tagesordnung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja	116 Stimmen
Nein	4 Stimmen
Enthaltung	3 Stimmen

Die Tagesordnung wird angenommen.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

6. Bericht des Präsidenten

Wolfgang Tanke berichtet der Versammlung über seine Tätigkeiten seit Juni 2012. Weiterhin gibt er einen kurzen Bericht über die außerordentliche Mitgliederversammlung der DBU vom 24.11.2012 ab.

Beide Berichte befinden sich im Anhang an das Protokoll.

Das noch ausstehende Protokoll über die Versammlung der DBU wird sobald es veröffentlicht wird, an die Vereine des BLVN weitergeschickt.

Wolfgang Tanke berichtet darüber, dass das Präsidium im Vorfeld einen Fragenkatalog zum Haushaltsplan der DBU verschickt hätte. Dieser Fragenkatalog besteht aus ca. 21 Punkten zum Haushaltsplan. Dies betrifft etwa 1/3 des gesamten Haushaltsplanes der DBU. Der Fragenkatalog wurde teilweise nur unzureichend oder auch gar nicht im Vorfeld von der DBU selber beantwortet. Nach einer regen Diskussion darüber, ob dieser Fragenkatalog nicht den Vereinen im BLVN zugänglich gemacht werden soll, entscheidet das Präsidium dass der Bericht in den Anhang zu diesem Protokoll soll. Er bittet darum, diesen Bericht aber nicht auf BA oder Facebook einzustellen. In diesem Zuge plädiert Ralph Steinberg über die Transparenz des BLVN. Er möchte dass solche Informationen allen und nicht nur den Delegierten der Vereine zugestellt werden.

Carsten Voss wirft ein, dass der Landesverband Niedersachsen einfach zu klein ist, um irgendwas in der DBU zu bewirken. Es kommt der Einwurf von Torsten Walker, dass sich verschiedene Landesverbände doch zusammenschließen sollen, um mehr in der DBU bewirken zu können. Carsten Voss erwidert, dass einige Landesverbände gegen diesen Haushalt waren, aber die Aussicht auf die Fördergelder des BMI hat diese Verbände umgestimmt. Gudrun Temme berichtet, dass durch die neu gestalteten Aktivenbeiträge jedes Mitglied des BLVN die Chance hat, an den nächsten Mitgliederversammlungen der DBU teilzunehmen. Es wird nach der momentanen Besetzung der DBU gefragt. Diese besteht derzeit aus drei Personen. Es handelt sich um Willy Brandt, Dietmar Zenner und Udo Weyland.

7. Wahl Vizepräsident Finanzen

Carsten Voss stellt sich der Versammlung kurz vor. Er hat schon im Vorfeld damit begonnen, eine Finanzordnung für den BLVN aufzustellen und hat in diesem Zuge auch die Kasse auf eine doppelte Buchführung umgestellt. Die Finanzordnung wird in den nächsten Monaten noch verfeinert. Es wird dann auch eine Spesenordnung und eine Ordnung darüber geben, wie die Kassenprüfer die Kassen zu prüfen haben. Auf Nachfrage von Torsten Walker, ob er den auch genügend Zeit erübrigen können, erwidert Wolfgang Tanke, dass es vielleicht in der Zukunft geplant ist, dieses Amt mit zwei Personen zu besetzen. Es kommt zur Abstimmung, die folgendes Ergebnis ergibt:

Ja	120 Stimmen (Das Präsidium hat bei Wahlen keine Stimme)
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Carsten Voss nimmt die Wahl an und ist somit der neue Vizepräsident Finanzen.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

8. Anträge:

Antrag 1 wird vom PBC Molbergen (s. Anhang) eingereicht. Dennis Lendeckel wirft ein, das zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung keine Anträge eingereicht werden dürfen. Wolfgang Tanke erwidert, da es in dieser Versammlung ja um die neuen Beitragsstrukturen gehen würde, hätte das Präsidium den Anträgen statt geben und den Punkt Anträge mit auf die Tagesordnung genommen. Es erfolgt eine rege Diskussion über diesen Antrag, in der es auch um einen Entwurf über die Jugendbeiträge bei der DBU geht, um das Finden von Sponsoren für Jugendliche und um die generelle Beitragsstruktur. Thomas Ahrens und Frank Nowak sind der Meinung, das dieser Antrag zurückgestellt werden solle, bis man über die neue Beitragsstruktur abgestimmt habe. Die Versammlung ist dafür und der Antrag wird zurückgestellt.

Antrag 2 wird vom Präsidium gestellt und zeigt 4 verschiedene Strukturen der neuen Beiträge für den BLVN. Ralph Steinberg stellt die verschiedenen Modelle an der Leinwand vor und erklärt sie kurz (s. Anhang). Es kommt zu einer regen Diskussion über diese Modelle und dies Aktivenbeitrages. Einige Delegierte regen an, dann doch einfach wieder Spieler als passiv zu melden. Dies geht nicht, da es einen Stichtag bei der DBU gab, der jetzt zur Grundlage des Aktivenbeitrages genommen wurde. Es war der 01.09.2012. Gudrun Temme beendet die Diskussion mit dem Einwurf, das der Beitrag an die DBU auf jeden Fall gezahlt werden muss, da geht kein Weg dran vorbei. Es kommt zur ersten Abstimmung, ob es Grundbeitrag geben soll oder nicht, mit folgendem Ergebnis:

Ja	123 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Der BLVN Haushalt wird zu gleichen Teilen auf die Vereine des BLVN umgelegt.

Es erfolgt eine zweite Abstimmung, ob das Modell 2A oder 2B genommen wird.

2A	86 Stimmen
2B	37 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Ab dem Geschäftsjahr 2013 wird es das Beitragsmodell 2A geben.

Es wird nochmals über den Antrag von Molbergen abgestimmt, der zu folgendem Ergebnis kommt:

Ja	12 Stimmen
Nein	111 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Der Antrag ist hiermit abgelehnt.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Das Präsidium stellt in diesem Zuge einen Dringlichkeitsantrag auf Erhöhung des BLVN Haushaltes auf 16.500,- €. Die 500,- € Erhöhung sollen dann am Ende des Jahres an die Vereine mit Jugendarbeit anteilmäßig ausgezahlt werden. Es kommt zur Abstimmung auf die Zulassung dieses Antrages, der folgendes Ergebnis ergibt:

Ja	123 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Der Dringlichkeitsantrag wird angenommen.

Es kommt zur Abstimmung über die Erhöhung des BLVN Haushaltes auf 16.500,- €, der folgendes Ergebnis ergibt:

Ja	123 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Die Erhöhung des Haushaltes wird angenommen.

9. Beitragberechnung im kommenden Geschäftsjahr

Wolfgang Tanke berichtet, dass die DBU die Quartalseinzüge nicht nach dem bisherigen Prinzip 25% / 25% / 25% / 25% pro Quartal einziehen wird, sondern 35% / 35% / 15% / 15%. Carsten Voss macht den Vorschlag, die Beiträge nach dem Prinzip 30% / 30% / 20% / 20% einzuziehen. Es kommt zur Abstimmung mit dem folgenden Ergebnis:

Ja	123 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Carsten Voss wird schon im Dezember damit beginnen, die 1. Quartalsrechnung für das Jahr 2013 zu schreiben, der dann Mitte des ersten Quartals 2013 eingezogen wird. Er gibt nochmals den Hinweis, dass jeder Verein für einen nachgemeldeten Spieler eine Rechnung in Höhe von 23,95 € erhalten wird, da die DBU auch jeden Spieler nachberechnen wird.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

10. Genehmigung des Haushaltsstandes 2012

Es wird der Ist-Haushaltsstand des Jahres 2012 vorgestellt. Es erfolgt eine rege Diskussion darüber. Es werden einige Wörter als nicht sehr glücklich bemängelt. Diese Bezeichnungen sind schon korrekt, und leider notwendig, da Carsten Voss die Zahlen von Christian Werner und von ihm in Kategorien zusammen fassen musste. Carsten Voss verspricht, dies im nächsten Jahr anders zu wählen. Weiterhin schlüsselt er auf Nachfrage einige Posten in diesem Plan auf. Es kommt zur Abstimmung mit dem folgenden Ergebnis:

Ja	94 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	29 Stimmen

Der Ist-Haushaltsstand des Jahres 2012 wird angenommen.

11. Anträge

Antrag 1 vom SBC Hannover (s. Anhang).

Gudrun Temme fragt nach, ob der Haushaltsplan nur vorgestellt oder auch abgestimmt werden solle. Sie erklärt das Prozedere, wie und wann zum Jugendtag, zur Bereichsversammlung und der Mitgliederversammlung eingeladen werden muss. Andreas Gille erklärt, dass er nur eine Vorstellung wünscht. Es kommt zur Abstimmung mit dem folgenden Ergebnis:

Ja	70 Stimmen
Nein	41 Stimmen
Enthaltung	12 Stimmen

Der Haushaltsplan wird ab sofort als Planung den Vereinen immer schon im Februar bereitgestellt.

Antrag 2 von PBSG Triangel Soltau (s. Anhang).

Da Gudrun Temme schon im Vorfeld dieses Thema erklärt hatte und Torsten Walker seinen Antrag nicht ändern möchte, zieht er diese zurück.

Antrag 3 vom SBC Hannover (s. Anhang).

SBC Hannover zieht den Antrag zurück

Antrag 4 vom SBC Hannover (s. Anhang).

Da dieses Thema schon bei der Vorstellung des neuen Vizepräsidenten Finanzen besprochen wurde, zieht der SBC Hannover seinen Antrag zurück.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Antrag 5 von der PBSG Wolfsburg (s. Anhang).

Ralph Steinberg erläutert diesen Antrag anhand des Beamers noch mal ausführlich und beantwortet einige Fragen dazu. Gudrun Temme schlägt vor, dass in diesem Expertenteam jeweils einer aus den drei Bezirksvorständen sitzen sollen und nicht nur einer aus allen dreien. Diesem wird zugestimmt. Wolfgang Tanke erklärt, dass er im Vorfeld schon mit dem Landessportbund Kontakt aufgenommen hat. Dieser würde uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es kommt zur Abstimmung mit dem folgenden Ergebnis:

Ja	58 Stimmen
Nein	56 Stimmen
Enthaltung	9 Stimmen

Der Antrag zur Bildung eines Expertenteams wird angenommen.

Wolfgang Tanke beschließt die Versammlung um 17:00 Uhr und wünscht allen Delegierten ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2013 und eine gute Heimreise.

Protokollführerin
Im Original unterzeichnet

Präsident